

Häufig gestellte Fragen:

- Wie viele freie Kindergarten- und Krippenplätze gibt es?
 - Es gibt voraussichtlich 45 freie Plätze im Kindergarten und 13 bis 15 Plätze in der Krippe.
- Wie läuft das Anmeldeverfahren ab? Wann bekommt man Bescheid?
 - Sie melden Ihr Kind auf dem Kita-Portal der Stadt Augsburg für unsere Einrichtung (Kath. Albertuskindergarten) an. Zum Kennenlerngespräch begrüßen wir Sie gerne in unserem Haus. In jedem Falle vereinbaren Sie unbedingt einen **Termin über unsere Homepage**.
 - Verspätete Anmeldungen (nach dem 28.02.2024) können nur noch eingeschränkt berücksichtigt werden.
 - Die Platzvergabe erfolgt voraussichtlich im März und ebenso über das Portal. Sie erhalten eine Zusage per Mail und müssen den Platz auf dem Portal annehmen. Sollten Sie keine Zusage erhalten, bekommen Sie keine Absage von uns, sondern bleiben automatisch auf unserer Warteliste stehen. Erhalten Sie von einer anderen Einrichtung eine Zusage und nehmen diese an, fallen Sie aus unserer Warteliste raus.
- Nach welchen Kriterien werden die Kinder aufgenommen?
 - **Alter** des Kindes
 - **Einzugsgebiet** (Pfarrgemeinde St. Anton → Antonsviertel, Thelottviertel, Bismarckviertel bis zur Bahnunterführung). Dies schließt nicht grundsätzlich aus, dass auch Familien leicht außerhalb des Gebietes einen Platz bekommen können.
 - **Geschwisterkinder**, die bereits bei uns betreut werden.
 - **Gegebenheiten der jeweiligen Gruppen** (Mischungsverhältnis der Geschlechter, Mischungsverhältnis der kulturellen Herkunft, Altersverteilung)
- Können auch im laufenden Kindergartenjahr Kinder kommen?
 - Die Plätze für den Kindergarten und die Kinderkrippe werden grundsätzlich immer zum **September** vergeben. Das Einsteigen unter dem laufenden Kindergartenjahr ist nur in Ausnahmefällen möglich, da hierfür ein Platz (z.B. durch einen Wegzug eines Kindes) frei werden muss.
 - Melden Sie Ihr Kind über das Portal mit Wunschtermin an. Es ist dann automatisch auf unserer Warteliste sichtbar.
- Ist die Konfession meines Kindes ein Aufnahmekriterium?

- Die Konfession ist für die Aufnahme Ihres Kindes kein Auswahlkriterium, dennoch sollte Ihnen bewusst sein, dass wir den Kindern die christlichen Werte und Feste nahebringen.

- *Muss mein Kind für den Kindergarten trocken sein?*

- Es wäre sehr wünschenswert, dass Ihr Kind bereits trocken ist, da es im Kindergarten keine Wickelmöglichkeit gibt und aufgrund der personellen Strukturen dieser zusätzliche Mehraufwand nur sehr schwer zu meistern ist. Für die Aufnahme ist es jedoch nicht ausschlaggebend.

- *Ab welchem Alter können Kinder aufgenommen werden?*

- In der Kinderkrippe müssen die Kinder mindestens 1 Jahr alt sein.
- Für den Kindergarten sind die Kinder geeignet, die spätestens im September 3 Jahre alt werden. Die Chance allerdings einen Platz zu bekommen steigt mit dem Alter des Kindes.

- *Besteht die Möglichkeit, dass die Kinder einen Mittagsschlaf machen?*

- Zwischen 12:30 Uhr und 14:00 Uhr können die **Kindergartenkinder** sich in unserem Schlafraum ausruhen und einen Mittagsschlaf halten. Ob Ihr Kind schlafen soll, entscheiden Sie als Eltern mit Rücksprache mit dem Pädagogischen Personal. Dies sollte immer am Bedürfnis der Kinder orientiert sein.
- Die Krippenkinder machen alle gemeinsam nach dem Mittagessen einen Mittagsschlaf. Der Zeitraum dafür ist ca. von 12.00 bis 14.00 Uhr. Deshalb ist das Abholen in diesem Zeitraum nicht gut möglich.

- *Welche Buchungszeiten gibt es und wie sind die Gebühren?*

- Kindergarten: 4,0 – 5,0 Stunden 177,- €
5,0 – 6,0 Stunden 182,- €
6,0 – 7,0 Stunden 187,- €
7,0 – 8,0 Stunden 192,- €
8,0 – 9,0 Stunden 197,- €
9,0 - 10,0 Stunden 202,- €
inklusive Spielgeld: 5,00€
inklusive Getränkegeld: 2,00€
(- staatlicher Beitragszuschuss: 100,00€ pro Monat)
- Krippe: 3,0 – 4,0 Stunden 318,- €

4,0 – 5,0 Stunden	333,- €
5,0 – 6,0 Stunden	343,- €
6,0 – 7,0 Stunden	353,- €
7,0 – 8,0 Stunden	363,- €
8,0 – 9,0 Stunden	373,- €
9,0 – 10 Stunden	383,- €
inklusive 5,00€ Spielgeld	
inklusive 2,00€ Getränkegeld	

- Woher kommt das Mittagessen und wie viel kostet es?
 - Unser Mittagessen wird täglich vom Seniorenheim St. Albertus geliefert und kostet 69,50 € im Monat. Es besteht auch die Möglichkeit nur an einzelnen Wochentagen Essen für Ihr Kind zu buchen.

- Können die Buchungszeiten unter dem Jahr geändert werden?
 - Die Buchungszeiten können zum Monatsanfang angepasst werden. Aus Verwaltungstechnischen Gründen, bitten wir alle Eltern diese nicht zu häufig zu ändern.

- Wie viel Personal gibt es in den Gruppen?
 - In den Kindergartengruppen arbeiten meist drei Betreuungskräfte. In der Krippe sind es vier Personen pro Gruppe.

- Wie viele Kinder sind in den einzelnen Gruppen?
 - Im Kindergarten sind ca. 25 Kinder (3-6 Jahre alt) und in der Krippe ca. 15 Kinder (1-3 Jahre alt).

- Wie viele Schließtage gibt es in der Regel?
 - Die Kindertagesstätte hat in der Regel 3 Wochen im August und zwei Wochen an Weihnachten geschlossen.
 - Neben einzelnen Tagen (Rosenmontag, Faschingsdienstag, Gründonnerstag, ...) haben wir mit Feriengruppen in den Schulferien geöffnet.

- Gibt es für neue Kinder die Möglichkeit eines Schnuppertages?
 - In der Regel bieten wir im Sommer (ca. im Juli) für die zukünftigen Kindergartenkinder ungefähr ein bis zwei Stunden eine Schnupperstunde für Sie und Ihr Kind in der entsprechenden Gruppe an.

- In der Kindergrüpe wird es einen Info-Elternabend im Juli für den Start im September geben.
- Machen die Kinder in der Einrichtung Brotzeit?
 - Die Kinder haben sowohl am Vormittag, als auch am Nachmittag die Möglichkeit in Form der gleitenden Brotzeit zu essen.
 - Gleitende Brotzeit bedeutet, dass die Kinder bedürfnisorientiert essen dürfen, wenn sie hungrig sind.
 - Die Krippenkinder essen alle gemeinsam 1x am Vormittag und 1x nach dem Mittagsschlaf ihre Brotzeit.
 - Die Kinder bringen ihre Brotzeit von zuhause mit, dabei legen wir großen Wert auf eine gesunde Ernährung.
 - Getränke werden von uns zur Verfügung gestellt, die Kinder haben die Wahl zwischen Saftschorle, Fruchttetee oder Wasser.
- Wie oft und lange gehen die Kinder in den Garten?
 - Im Kindergarten: Wir gehen täglich mit den Kindern in den Garten, dabei wäre es gut, wenn die Kinder immer wetterangepasste Kleidung dabei haben. Die Länge des Gartenbesuches hängt vom Wetter und der Temperatur ab. Im Sommer sind wir meist schon nach dem Mittagessen bis zur Abholung im Garten.
 - In der Krippe: Wir gehen bereits vormittags nach der Brotzeit in den Garten oder machen einen Ausflug in den Park. Bis zum Mittagessen sind wir wieder zurück. Auch am Nachmittag gehen wir bei schönem Wetter gerne nach dem Mittagsschlaf und der Brotzeit in den Garten.
- Machen Sie mit den Kindern Ausflüge?
 - Im Laufe des Kindergartenjahrs machen wir themenorientierte Ausflüge.
 - Sowohl mit dem Bus z.B. in den Wald oder auf den Bauernhof, so wie auch mit der Straßenbahn z.B. zum Planetarium, zur Berufsfeuerwehr, zum Weihnachtsbackzelt oder zum Zoo.
- Wie häufig finden Entwicklungsgespräche oder Elternabende statt?
 - Im Kindergarten: Es findet einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit dem Fachpersonal ihrer Gruppe statt. Der Kennlernerelternabend findet bereits zu Beginn des Kindergartenjahres statt. Weitere Elternabende gibt es je nach aktuellem Thema (auch mit externen Referenten).
 - In der Krippe: Vor dem Start in der Krippe findet ein Informationselternabend für die Eltern statt. Nach der Eingewöhnung Ihres Kindes haben Sie bereits das erste Gespräch mit der Bezugserzieherin Ihres Kindes. Im Herbst findet der Kennlernerelternabend statt und ein weiteres Gespräch gegen Ende des Jahres.

- Welche pädagogischen Angebote finden im Alltag statt?
 - In unserem Wochenplan finden sich vielfältige pädagogische Angebote wieder. Unter anderem haben wir eine musikalische Frühförderung, spielerisches Englisch, Turnen oder Forschen. Nähere Informationen zu diesen Programmen finden Sie im Menü.
 - Unsere Kindertagesstätte ist als Haus der kleinen Forscher ausgezeichnet. Hierzu finden sie nähere Informationen im Menü.

- Wie findet die Eingewöhnung statt?
 - Kindergarten: beim Schnuppertag wird der erste Tag im September ausgemacht. Dieser liegt in der ersten und zweiten Woche im September. Am 1. Tag dürfen die Eltern Ihr Kind noch kurz in die Gruppe begleiten. Nach einer Orientierungsphase sollte die erste Trennung stattfinden. Diese darf allerdings noch nicht zu lange dauern. Die Eltern sollten unbedingt erreichbar sein, falls sich das Kind nicht vom pädagogischen Personal beruhigen lässt. Je nach Kind kann die Zeitspanne nun ausgedehnt werden. Bitte planen Sie für die ersten zwei Wochen der Eingewöhnung ein, dass Sie noch nicht die volle Buchungszeit in Anspruch nehmen können. Ein vertrauensvoller Austausch zwischen Betreuungspersonal und Ihnen ist besonders in der Eingewöhnungsphase sehr wichtig.
 - Krippe: Da die Eingewöhnungsdauer von Kind zu Kind unterschiedlich ist und von verschiedenen Faktoren abhängt (z.B. Alter, vorausgegangene Trennungserfahrungen durch Oma/Opa oder Krippe usw.) sollten Sie immer mit einer Mindestdauer von 4-6 Wochen rechnen. Schließlich brauchen gerade die Kleinsten noch etwas mehr Zeit für die sichere Eingewöhnung. Zu Beginn verweilen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind für eine Stunde pro Tag in der Gruppe. Nach einigen Tagen findet ein Trennungsversuch statt. Hierbei verweilen Sie in unserem Haus um rufbereit zu sein, falls sich das Kind nicht von der Bezugsperson beruhigen lässt. Je nach Verhalten des Kindes kann nun diese Zeit der Trennung ausgeweitet werden. Nach einigen Tagen dürfen Sie dann das Haus verlassen. Alle Schritte werden vom Betreuungspersonal mit Ihnen situationsorientiert besprochen.